



Mille Miglia 2007

Dabei sein fünf 911-PC Kurpfalz der Raststätte Richtung Bella Italia-Davos, Flüela- und ten wir nach 520 Maria im Val Abendessen nah-gemütlichen Gast-CrushAlba ein. Die Brescia (530 km)



ist alles! Mit ern startete der am 15.05. von Hockenheim in lia. Über Bregenz, Ofenpass erreich-Kilometern St. Münstair, CH. Das men wir in der stube des Hotels 2. Etappe bis führte über

Meran, Bozen und zwecks Auffrischung der Kurventechnik über Karerpass, Passo di San Pellegrino, Passo di Valles, Passo di Rolle, Passo di Gobera, Passo di Brocon und Passo Forcella. Brescia, die alt-ehrwürdige Stadt, bot wie jedes Jahr die richtige Kulisse für das Check-in der 375 Oldtimer. Die Piazza war die Theaterbühne, die Palazzi die Kulisse. Hauptdarsteller waren die Oldtimer, darunter so klanghafte Namen wie Porsche Spyder, Aston Martin, Bugatti, Alfa Romeo, Ferrari ... Und wir (als Statisten) mittendrin und hautnah dabei! Die teils millionenteuren Schmuckstücke wurden an uns vorbeigeschoben, zur Startaufstellung. Dann starteten die Motoren. Die einen brummelten sanft vor sich hin, die anderen fauchten bissig und waren (einschließlich der Fahrer) ganz wild darauf, endlich losgelassen zu werden: 1.000 Kilometer pure Lust und Tränen. Das Restaurant Raffa erwies sich als Logenplatz. Im 20-Sekunden-Takt fuhren die Oldies in der engen Gasse an uns vorbei. Es roch nach Öl und Benzin. Zwei Tage später, am 19.5., belegten wir im Zentrum von Florenz – auf der Piazza della Signoria vor dem Palazzo Vecchio – zehn optimale Sitzplätze eines Straßencafés. Kurz nach zwölf rauschte der erste Boliden an uns vorbei, weitere 300 folgten. Besonderen Beifall ernteten die »Kleinen«, der Fiat Tipo, die Isetta oder – der musste die Absperrung missachtet haben – ein mit Sperrmüll beladener Kleinlieferwagen der städtischen Müllabfuhr von Florenz. Den Abend ließen wir in einem ehemaligen Medici-Palast, im Ristorante der Villa Atimino, in den toskanischen Hügeln ausklingen, ehe wir uns am nächsten Morgen in Florenz trennten und unsere Heimreisen individuell antraten. Mille Grazie an die Organisatoren Beate, Frank, Helga und Detlef und nach Pedona an Gerlinde und Hans-Jürgen für die herrlichen kulinarischen toskanischen Spezialitäten. ▼ dr

